

FORDERUNG WEITER DISKUTIEREN

## Mehrheitlich für plus 5–6 Prozent!



**+ PLUS FÜR UNS  
PLUS FÜR ALLE**

**Tarif 2013 – für eine Fortsetzung der Forderungsdiskussion haben sich die Mitglieder der Tarifkommission ausgesprochen. Mehrheitlich empfehlen sie eine Forderung zwischen 5 und 6 Prozent Plus bei Entgelt und Ausbildungsvergütung! Über die Empfehlungen der IG Metall-Bezirke berät der Vorstand. Am 13. März wird die Tarifkommission entscheiden.**

Die Forderungsdebatte am 27. Februar in Sprockhövel war von einem sehr breiten Meinungsbild geprägt. Spürbar mehr Geld für alle Beschäftigtengruppen, von Geringqualifizierten über Facharbeiter bis zu Inge-

nieuren. Das ist das erklärte Ziel. Die Forderungsempfehlung stützt sich auf starke Argumente: Die gesamtwirtschaftliche Produktivität wird 2013 voraussichtlich um 1 Prozent zulegen; die Inflationsrate wird bei rund 2 Prozent liegen. Hinzu kommt die „Umverteilungskomponente“: die Umverteilung von den Gewinnen zu den Lohneinkommen der Beschäftigten.

### Gut für uns, gut für alle.

Von Knut Giesler, IG Metall-Bezirksleiter NRW und Verhandlungsführer



„Wir haben nicht den dicken Boom, aber im Tal einer Krise sind wir auch nicht. Deutschland ist es im Vergleich zu vielen anderen Ländern Europas

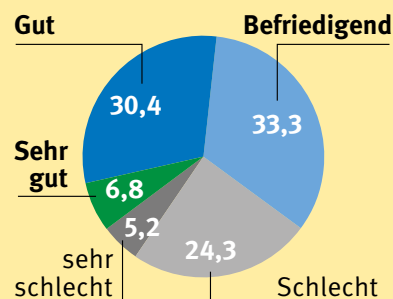
bisher sehr gut gelungen den Turbulenzen von Finanzmarkt- und Eurokrise auszuweichen. Weil wir ein starker Industriestandort sind und weil die Massenkaufkraft hierzulande nicht eingebrochen ist. Diesen Weg fortsetzen heißt: Die Binnennachfrage stärken und in Europa die Weichen auf Wachstum stellen. Das funktioniert am besten über eine Tarifierhöhung. Sie nützt allen – den Beschäftigten, der Volkswirtschaft und damit den Betrieben; selbst wenn das viele Arbeitgeber leugnen. Sie zu überzeugen wird eine starke IG Metall erfordern. Dein Beitrag dazu zählt.“

Die Gewinne in den Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie sind 2012 nach Steuern wahrscheinlich um 3,9 Prozent gestiegen. Das hat eine Umfrage des Ifo-Instituts von September 2012 ergeben. Und das sei „ein guter Wert“, sagt der Arbeitgeberverband Gesamtmetall.

Wachstumstreiber Nummer 1 ist der private Konsum. 60 Prozent des Wachstums in Deutschland sollen vom privaten Konsum kommen, sagt das Herbstgutachten der Bundesregierung. Der IG Metall-Verhandlungsführer Knut Giesler: „Das gelingt nur mit guten Tarifabschlüssen.“

### Überwiegend positiv

Wie bewertest du die Auftragslage im Betrieb (Antworten in Prozent)?



Quelle: Online-Betriebsrätebefragung der IG Metall NRW Ende 2012

Die Auftragslage in der der Metall- und Elektroindustrie von Nordrhein-Westfalen ist sehr gut bis befriedigend. Das sagen über 70 Prozent der Betriebsräte.

## Kurzer Rückblick

Die aktuellen Tarifverträge gelten noch bis Ende April 2013. Zwölf Monate zuvor, am 1. Mai 2012, sind die Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 4,3 Prozent erhöht worden. Gefordert hatte die IG Metall 6,5 Prozent, in dieser wirtschaftlich deutlich besseren Phase. Zudem werden Ausgebildete nach bestandener Abschlussprüfung im Regelfall in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Leiharbeitern muss nach 24 Monaten ebenfalls die Übernahme angeboten werden. – Mit den Zeitarbeitsverbänden einigt sich die IG Metall 2012 auf einen Branchenzuschlag für Leiharbeiter. Er beträgt je nach Einsatzdauer 15 bis 50 Prozent.

### So geht's weiter

- ▶ **13. März:** nächstes Treffen der Tarifkommission – Beschluss der Tarifforderung
- ▶ **22. März:** erste Tarifverhandlung, Bielefeld
- ▶ **30. April:** der geltende Tarifvertrag läuft aus, die Friedenspflicht endet



### Mit Sinn und Verstand

„Wir brauchen mehr Kaufkraft in der Bevölkerung, um den Wachstumsmotor nicht absaufen zu lassen. Das schaffen wir nur mit einem Lohnplus im Portemonnaie. Deshalb wäre eine Forderung um die 5,5 Prozent mit Sinn und Verstand gewählt.“

Tobias Tigges, Sprecher der Vertrauensleute von SMS Siemag, Siegen

# Stimmen aus der Tarifkommission



### Qualifizierte Mitarbeiter halten

„2012 war für unser Unternehmen ein Rekordjahr, in diesem Jahr kommen wir zurück auf ein normales Maß. Eine Tarifierhöhung zwischen fünf und sechs Prozent wäre realistisch. Wir brauchen höhere Einkommen – auch um die hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeiter zu halten.“

Martina Vogelgesang, Betriebsratsvorsitzende von Caterpillar Global Mining, Lünen bei Dortmund

### Etwas vom Braten abschneiden

„Wir wollen die Inflationsrate ausgleichen und am Produktivitätsfortschritt teilhaben. Aber uns auch etwas von dem Braten abschneiden, den sonst die Unternehmer alleine verspeisen. Täten wir das nicht, ginge das Gefüge von Gewinnen und Lohnneinkommen kaputt.“

Daniel Heitkappell, Vorsitzender der Jugendvertretung von Gigaset Bocholt



### Wir haben es verdient

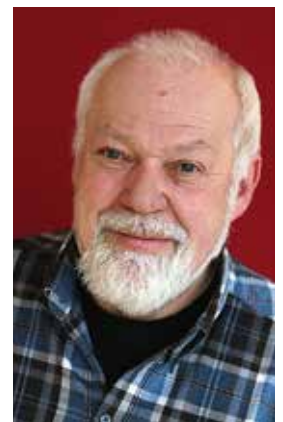
„Unsere Kollegen in Griechenland, Spanien und Portugal beschwerten sich zu recht: Sie brauchen Wachstumsimpulse statt Sparpakete. Mit ordentlichen Tarifabschlüssen können wir dazu beitragen. Deshalb sollten wir ein kräftiges Plus fordern. Wir haben es verdient und brauchen es.“

Manfred Gorißen, Betriebsratsvorsitzender von Otto Fuchs, Viersen bei Mönchengladbach

### Absolut vernünftig

„Unsere Firma kennt weder Rezession noch Kurzarbeit, sondern nur Überstunden und steigende Umsatzrenditen – seit Jahren. Wir könnten mehr als fünf bis sechs Prozent fordern. Wir halten diese Forderung aber für absolut vernünftig. Tarifpolitik hat auch immer etwas mit Solidarität zu tun.“

Theo Peltzer, Betriebsratsvorsitzender von Geberit Mapress, Langenfel



IMPRESSUM Herausgeber: IG Metall-Bezirksleitung NRW, Verantwortlich: Knut Giesler, Layout: Stephen Petrat, Fotos: Thomas Kange, Infografik: Niesen Mediendesign, Druck und Versand: apm AG, Darmstadt

## Sei dabei, werde Mitglied!

**Deine Mitgliedschaft zählt –  
Deine Mitgliedschaft macht uns erfolgreicher**



### Nur ein paar Klicks

Liebe Kollegin, lieber Kollege, die IG Metall ist eine starke Gemeinschaft, sie unterstützt ihre Mitglieder und bietet ihnen Rückhalt. Ob es um Rechtsschutz in arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten geht oder um gerechte Löhne und Gehälter – wir kümmern uns persönlich um jedes Mitglied.

Unsere Tarifverträge gelten nur für unsere Mitglieder. Nur sie haben einen Rechtsanspruch auf alle tariflichen Leistungen. Eigentlich ist es ganz einfach: Je mehr Mitglieder die IG Metall hat, desto mehr kann sie in Tarifverhandlungen für ihre Mitglieder rausholen.

Besuche uns auf facebook!

[www.facebook.com/tarifrundeme](http://www.facebook.com/tarifrundeme)  
[www.igmetall-nrw.de](http://www.igmetall-nrw.de)

